

Gemeinde Sulzberg: Regional - ökologisch – nachhaltig

A) Beschaffung in den Einrichtungen der Gemeinde Sulzberg

Die Gemeinde Sulzberg gibt jährlich etwa 350.000 Euro für die Beschaffung von Waren aus. Die Gemeinde und deren Einrichtungen haben somit als Konsumenten und Auftraggeber eine gewichtige Rolle. Die konsumierte Warenpalette ist riesig und reicht von Kraftstoffen über Reinigungsmittel, Streusalz, Rasenmäher, Computer, Papier, Nahrungsmittel für das Altenwohnheim, medizinische Materialien, Verkehrsschilder, Lehrmittel, Feuerwehrbedarf, Vereinsessen bis hin zu Jubiläumsgaben und Ehrenzeichen.

Produktionsweisen und Warenströme haben gravierende Auswirkungen auf unser Klima!

Wie jedes moderne Unternehmen ist auch die Gemeinde Sulzberg sowohl als Gebietskörperschaft als auch im Privatwirtschaftsmanagement den globalen Märkten zugewandt. Der Reiz des Internet-Shoppings bzw. die schnelle Beschaffung ohne Bedacht auf die Wertschöpfungskette ist groß. Die bisher bereits bestehenden Regeln für die wertschöpfungsorientierte Beschaffung hatten empfehlenden Charakter. Nun will die e5-Gemeinde Sulzberg einen Schritt weitergehen und durch einen Grundsatz-Beschluss der Gemeindevertretung zum einen ein Bekenntnis zur wertschöpfungsorientierten, regionalen Beschaffung, zum andern auch ein deutliches Signal für den Klimaschutz setzen.

Derzeit sind in der Gemeinde Sulzberg folgende Einrichtungen sind mit Beschaffungsvorgängen befasst (beispielhafte Aufzählung)

Gemeindeverwaltung:

EDV,
Papier
Toner
Reinigungsmittel
Abfallsäcke aller Art

Altenwohnheim:

Nahrungsmittel
Verbandsmaterial
Hygieneartikel
Reinigungsmittel
Waschmittel
Bürobedarf

Schulen:

EDV, Kopierer,
Lehrmittel,
Papier,
Reinigungsmittel
Bürobedarf

Kinderbetreuung:

Lehrmittel
Bastelmaterial
Einweghandschuhe
Baby-Hygieneartikel
Desinfektionsmittel

Bauhof:

Kraftstoff
Geräte,
Werkzeuge,
Arbeitskleidung
Verbrauchsgegenstände
Streusalz
Baustoffe

Feuerwehren:

Kraftstoff
Feuerwehr
Dienstkleidung

Die Angebotslandschaft in unser Gemeinde:

Als Einwohner der Gemeinde Sulzberg ist man in der glücklichen Lage, fast alle Dinge des täglichen Bedarfes bei den Dienstleistungs- und Handelsbetrieben vor Ort zur Verfügung zu haben. Das gilt weitgehend auch für die Einrichtungen der Gemeinde. Zudem gibt es speziell für Gemeinden einen Ökologischen Beschaffungsservice (ÖBS-Shop) – eine sehr wertvolle Plattform, auf der nach ökologischen Gesichtspunkten geprüfte Waren speziell für den kommunalen Gebrauch bestellt werden können.

Weiters gibt es eine Reihe von bäuerlichen Anbietern, die ihre Produkte ab Hof, auf Märkten oder über die örtlichen Handels- und Gastronomiebetriebe anbieten. Es sind weitgehend Produkte der landwirtschaftlichen Urproduktion. Hervorzuheben ist die Anbietergemeinschaft der Marke „Oiges Fleisch“. Sie basiert auf der in vielen Jahren in der Gemeinde Sulzberg gewachsenen Strukturen der Eigenvermarktung und der überdurchschnittlich starken Durchsetzung von ökologischer Landwirtschaft.

(Die Liste Stand Herbst 2019 ist hier nur temporär eingeblendet, um die Angebotsvielfalt zu belegen)

Lebensmittelproduzenten:

- Alle Landwirte der Anbietergemeinschaft „Oiges Fleisch“ [Oiges Fleisch](#)
- Biobauern Sulzberg, großes Biosortiment <https://www.bio-bauern-sulzberg.at/>
- Biohof Dorner, Milch, Biosortiment www.biohof-dorner.at (Bio)
- Oswald und Maryna Fink, Fleisch Gemüse, Erdbeeren, <https://www.laendle.at/betrieb/fink-maryna/> (Bio)
- Dietmar Fink, Fleisch und Gemüse, www.bioschuessel.at (Bio)
- Mennel Martin, Hennefleisch,, Geflügelleber-Aufstrich, Kalbfleisch. Tel.: 0664 1109793 mennel.holzbau@aon.at (Bio)
- Josef Köss, Honig, Bienenwachs, Propolis, Met <https://www.laendle.at/betrieb/familie-koess>
- Birkenhof Daniel und Hubert Steurer, Heumilch, Eier, Hennefleisch, Honig, <https://www.bio-austria.at/biobauer/birkenhof/> (Bio)
- Felsenhof Kohler Kaspar, Natur- und Fruchtojoghurt; Bergkäse, Holunderblütensirup <https://www.laendle.at/betrieb/felsenhof/> (Bio)
- Franz Giselbrecht, Fleisch, Wurstwaren, Obst www.stuiners.at
- Lindenhof Walter Fink, Milch, Eier, Marmelade, Käse <https://www.laendle.at/betrieb/lindenhof/>
- Klaus Richter, Käse; 05516 2256, richter.klaus70@gmail.com

Ausschließlich Bienenhonig-Kleinverkauf:

- Ferdl Herburger, Honig, (0664) 6443389, ferdl.h@vol.at
- Maurer Gebhard, Honig <https://www.laendle.at/betrieb/maurer-gebhard/>
- Andreas Vögel, Honig <https://www.laendle.at/betrieb/voegel-andreas/>

Freiland-Eierproduktion mit Kleinverkauf:

- Gerd Giselbrecht <https://www.laendle.at/betrieb/giselbrecht-claudia-gerd/>
- Sinzhof Erwin Sinz, Eier und Honig, www.sinzhof.at
- Birkenhof Hubert Steurer (Bio) <https://www.bio-austria.at/biobauer/birkenhof/>
- Tobelbauer Dietmar Baldauf <https://www.laendle.at/betrieb/tobelbauer/> (Bio)
- Peter Stadelmann, 0664/73023359 (Bio)
- Klaus Maurer [Erlebnis BioBauernhof](#) (Bio)
- Gebhard Gmeiner (Bio)
- Gebhard Läßler (Bio)

Die Banane im Jubiläums-Geschenkskorb

Die Einflussnahme durch die Gemeinde als Beschaffungsinstanz soll sich auch auf das Angebot der Gastronomie auswirken - allein das beharrliche Nachfragen nach der Herkunft von Waren und Speisen kann einen Lenkungseffekt verbeiführen.

Wenn die Gemeinde und deren Einrichtungen Leistungen der Gastronomie in Anspruch nehmen oder beauftragen, so ist sicherzustellen, dass die regional verfügbaren Menü-Bestandteile entsprechend beschafft werden. Entsprechende Nachweise oder Erklärungen sind einzufordern. Das betrifft Vereins- und Weihnachtsessen, Betriebsausflüge, Jubiläumsszuwendungen, Geschenkkörbe, Ehrengaben, geförderte Vereinsveranstaltungen etc.

Bei aller Bemühung, das regionale und ökologische Einkaufen zur obersten Maxime zu erklären, gibt es Produkte und Lebensmittel, die nicht bei uns heimisch sind. Paradebeispiel ist Kaffee. Bei solchen Import-Artikeln sollen in besonderer Weise die Produktionsbedingungen, die Transportwege und andere Klimafaktoren berücksichtigt werden. Im Lebensmittelbereich z.B. gelten vor allem die Qualitätssiegel der Bio-Verbände Naturland, demeter, Bioland in Verbindung mit dem FairTrade-Siegel als verlässliche Orientierung; im Textilbereich ist es der global organic textile standard (gots); bei Hygiene- und Büro-Papieren der Blaue Engel, bei Büromaterialien das österr. Umweltzeichen.

Es gibt eine Vielzahl von Produkten, bei denen unterschiedliche Qualitätssiegel für eine nachhaltige und ökologische Herkunft bzw. Herstellung Orientierung bieten:
https://gemeindebund.at/website2016/wp-content/uploads/2017/11/nabe-broschuere_fuer_staedte_und_gemeinden_online-version_barrierefrei_0.pdf

B) Pflege von gemeindeeigenen Flächen

Entsprechend dem bereits eingeschlagenen Weg der naturnahen Umgestaltung von Dorfgartenflächen (Bild) sollen klare Regeln für die Pflege von öffentlichen bzw. gemeindeeigenen Flächen gelten. Aber auch die Schulung und Vernetzung der dafür zuständigen Bauhofmitarbeiter mit gleichorientierten Gemeinden, vorzugweise jenen der Energieregion Vorderwald ist Bestandteil des Konzeptes. Der Beschluss soll bereits im Umsetzung befindliche Maßnahmen wie etwa das Glyphosatverbot (23.04.2018), der Rückbau der Blumenbeete oder der vermehrte Einsatz der Akku-Geräte-Palette beim Bauhof (April 2019) präzisieren.



Beschluss der Gemeindevertretungssitzung vom 17.02.2020:

A) Regionale, ökologische und nachhaltige Beschaffung:

Die Gemeinde Sulzberg und deren Einrichtungen verpflichten sich, sämtliche Beschaffungsvorgänge nach folgenden Kriterien zu tätigen:

- Regional produzierte oder über regionale Dienstleister, Händler und Partner oder über den ÖBS-Shop angebotene Waren sind zu bevorzugen. Das gilt auch für Leistungen Gastronomie.
- Ist das Produkt regional nicht verfügbar, sind Produkte mit entsprechenden Labels zu bevorzugen:
 - Lebensmittel: Bio-Verbände Bio Austria, Naturland, demeter, Bioland, Fair Trade;
 - Textilien: global organic textile standard (gots);
 - Hygiene- und Büro-Papieren: der Blaue Engel
 - Büromaterialien: das österr. Umweltzeichen.
- Gibt es keinen verlässlichen Herkunfts- oder Qualitätshinweis, soll bei jeder Beschaffung/Bestellung eine beharrliche Nachfrage nach den Produktions- oder Lieferquellen im Sinne dieses Beschlusses vorausgehen.

B) Pflege von gemeindeeigenen Flächen

Die Gemeinde Sulzberg forciert die ökologischen Bewirtschaftung von Grün- und Freiflächen auf gemeindeeigenem Grund und verpflichtet sich zur Einhaltung folgender Kriterien:

- Bei jeder Bepflanzung sollen heimische Gehölze bevorzugt werden. Als Basis dient die Broschüre "Heimische Bäume und Sträucher", (Amt der Vbg. Landesregierung)
- Möglichste Vielfalt in der Gestaltung und nach Möglichkeit naturnahe "wildere" Bereiche schaffen.
- Blütezeiten und somit das Nahrungsangebot für Insekten von Frühling bis Herbst beachten.
- Soweit wie möglich emissionsfreie Geräte bei der Pflege einsetzen.
- Totales Verbot von Spritzmitteln (Herbizide, Pestizide, Fungizide, etc.). Alternativ können Nützlinge eingesetzt werden.
- Bei Bewässerung möglichst auf Trinkwasser verzichten.

Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 17.02.2020. Einstimmig.